

Grippe-Impfung: Ja oder Nein?

(Zum GE-Beitrag "Vor Grippewelle impfen lassen", 29.11.2013)

Vielleicht hat die jährlich wiederkehrende Beharrlichkeit, mit welcher gewisse Kreise die Grippeimpfung empfehlen, einen positiven Nebeneffekt: Das Impfungsthema wird dadurch hoffentlich stärker in der Öffentlichkeit diskutiert. Wer über einen Internet-Zugang verfügt, der kann sich selber umfassend über die <Risiken der Grippeimpfung> informieren. Die wesentlichen Argumente gegen diese Impfung sind: 1. Eine Schädigung durch die Giftstoffe Formaldehyd, Quecksilber und weitere Konservierungsstoffe bzw. Wirkungsverstärker, 2. das Risiko einer Autoimmunerkrankung und 3. die nicht bewiesene Wirksamkeit.

Wer also gesund ist und gesund lebt, der sollte sich, meines Erachtens, tunlichst nicht gegen die saisonale Grippe impfen lassen. Das gilt insbesondere auch für Personen über 60 Jahre, ausgenommen möglicherweise die Patienten mit einer chronisch-obstruktiven Bronchialerkrankung.

In der sonnenarmen Zeit ist es auf alle Fälle sinnvoll, den Vitamin D-Gehalt seines Blutes bestimmen zu lassen, und wenn notwendig Vitamin D Präparate zur Stärkung der Immunabwehr einzunehmen. Auch sollte man sich von seinem Hausarzt über weitere, vorbeugende Maßnahmen beraten lassen.

Dr. Joseph Meyer, Klosterstrasse, St.Vith